

## „Mach Deine Stadt zu Deinem Spot“

### Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK): Beteiligung junger Menschen zu einem jugendgerechten Überlingen der Zukunft

Fast 100 junge Menschen im Alter von 13 bis 25 Jahren beteiligten sich am 8. und 9. Juni 2026 an der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK). Im Rahmen der „Zukunftswerkstatt für junge Leute“ und des „Jugendforums“ standen die Perspektiven und Bedürfnisse junger Menschen im Mittelpunkt, nachdem bei der ersten Bürgerwerkstatt im Februar vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen eingebracht hatten.

Unter Anleitung von Fachleuten aus der Verwaltung und begleitet vom Jugendgemeinderat entwickelten die Teilnehmenden kreative Ideen und konkrete Projekte für die Zukunft der Stadt. Oberbürgermeister Jan Zeitler begrüßte die große Beteiligung und betonte: „Wir stellen hier mit Euch zusammen wichtige Weichen für die zukünftigen Generationen.“ Auch der Vorsitzende des Jugendgemeinderats Robin Jung rief dazu auf, sich mutig und ehrlich am Stadtentwicklungsprozess zu beteiligen.

Zum Einstieg führten Vertreter des Planungsbüros SCHIRMER Architekten + Stadtplaner eine digitale Umfrage durch. Auf die Frage „Überlingen in einem Wort?“ wurden unter anderem „schön“, „alt“ und „fahrradunfreundlich“ genannt. Als Wünsche für die Zukunft nannten die Jugendlichen unter anderem legale Spraywände, mehr Mülleimer und ein Jugendhaus.

Anschließend wurde erklärt, wie das ISEK funktioniert und welche Chancen sich daraus für die Umsetzung jugendgerechter Projekte ergeben. Juan Diabuno vom Jugendreferat verwies auf bereits erfolgreich umgesetzte Projekte wie den Grillplatz am Jugendcafé, der ebenfalls aus einem Beteiligungsprozess hervorgegangen ist.

Mithilfe einer Zukunftsreise ins Jahr 2040 und verschiedener interaktiver Formate wie dem Spiel „Mein ÜB Craft“ oder „Kollagen-Ideentischen“ entwickelten die Jugendlichen ihre Ideen weiter.

Die Formate wurden gemeinsam vom Jugendreferat, der Abteilung Stadtplanung und Klimaschutz sowie dem Planungsbüro SCHIRMER entwickelt. Die Ergebnisse wurden anschließend Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats und der Verwaltung vorgestellt. Besonders deutlich wurde der Wunsch nach mehr Treffpunkten und Freizeitangeboten. Als mögliches Zukunftsprojekt wurde ein zentral gelegenes Kinder- und Jugendhaus vorgeschlagen, das Begegnung, Freizeit, Veranstaltungen, Bildung und Beteiligung an einem Ort vereint.

Die zahlreichen Ideen und Vorschläge zeigen das große Interesse junger Menschen an ihrer Stadt. Die Beteiligung ist noch nicht abgeschlossen: Bis zum 15. Juli können Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren ihre Anregungen auf der Beteiligungsplattform Go Vocal einbringen. Dies ist ohne Anmeldung unter <https://mitgestalten-ueberlingen.govocal.com> möglich.

Ab August wertet das Planungsbüro alle Beiträge aus. Auf dieser Grundlage werden erste konkrete Projekte entwickelt und mit der Bürgerschaft diskutiert. Die nächste Bürgerwerkstatt ist für den 20. Oktober 2026 geplant. Dazu sind bereits heute alle Überlinger Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Stadt Überlingen, Pressestelle

